Mehr Wissen als Glauben
Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz von Biotimulanzien


Dieser Begriff ist klar definiert in der EU-Düngemittelverordnung als „... ein Düngemittel, das dazu dient, die pflanzliche Ernährungsprozesse unabhängig vom Nährstoffgehalt des Produkts zu stimulieren, wobei ausschließlich auf die Verbesserung eines oder mehrerer der folgenden Merkmale der Pflanze oder der Rhizosphäre der Pflanze abgedeckt wird, welche diese sind: Effizienz der Nährstoffverwertung, Toleranz gegenüber abiotischem Stress, Qualitätssicherung oder Verfügbarkeit von Boden oder in der Rhizosphäre enthaltenden Nährstoffen“.

Auf die CE-Kennzeichnung achten


Mittels der Konformitätsbewertung wird ein Nachweis der Wirksamkeit erbracht.

Die Schutz vor abiotischem Stress ist nur eine der vielfältigen Wirkungen von Biotimulanzien.

Dem Nährstoff Phosphor behoben werden soll, dann geht das genaue Schießverfahren ein, wenn ein Herstellerstoff im Einsatz kommt. In den meisten Fällen müssen die Biotimulanzien ihre Stärken:


Mehrwert durch gezielten Einsatz